

Wie von Problemkind distanzieren? Maßnahmen bei 15-Jährigen

Beitrag von „MarlenH“ vom 14. Februar 2014 16:16

Zitat

Ich bin (weil ich um die psychischen Probleme in der Vorgeschichte wusste), **zu "verständnisvoll" rangegangen**. Habe viel gelobt, ermuntert und das Gespräch mit ihm gesucht, indem natürlich Besserung gelobt wurde. Letztlich verarscht mich der Junge aber immer wieder auf eine dummfreche Art und Weise und entzieht sich allen Maßnahmen. **Und ich geh fröhlich auf alle Spielchen ein...**



Eine wunderbare Selbsteinschätzung. Und genau da kannst du nur ansetzen.

Zitat

dass man wohl manchmal persönlicher involviert ist, als bei anderen Schülern. Hab noch nicht ganz verstanden, woran das liegt aber es hilft wohl nur noch größere Klarheit,

Genau!

Zitat

Es geht rein ums Prinzip.

Eher nicht ums Prinzip, sondern um den Mensch. Beziehungsarbeit ist nun mal das A und O:

- deine Beziehung zu dir, speziell zu deinen Erwartungshaltungen an dich selbst als Lehrer
- die Beziehungen des Jugendlichen zu seinen anderen Bezugspersonen (klaren Auftrag an andere Stellen geben)
- die Beziehung zu deinen Mitstreitern/Kollegen...

Das wäre mein bevorzugter Ansatz. Langwierig, aber dauerhaft tragbar, auch für den nächsten dieser "Kandidaten" (😊). Und du befasst dich auch mehr mit dir, also der Person, auf die du eher Einfluss hast.